

Nr. des Vogelschutzgebiets	Name des Vogelschutzgebiets, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
V54	„Südharz bei Zorge“ TG Landkreis Göttingen	Landkreis Göttingen
Erhaltungsziele		Stand: Dezember 2025
<p>Im Folgenden werden die verpflichtenden Erhaltungsziele für alle signifikanten Arten gemäß Standarddatenbogen (SDB) (NLWKN, 1999) und Artenset (NLWKN, 2025) dargestellt. Ergänzend werden Schutz- und Entwicklungsziele für Neuntöter, Grauspecht und Schwarzstorch aufgeführt, deren Erhalt und Entwicklung in der LSG Verordnung Südharz bei Zorge als besonderer Schutzzweck aufgeführt wird. Zudem wird die Aufnahme von Grauspecht und Schwarzstorch in den SDB derzeit geprüft. Alle genannten Arten sind Bestandteil des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie (EU-VSRL), mit Ausnahme der Waldschnepe, welche als Zugvögel nach EU-VSRL Art. 4 Abs. 2 geschützt ist.</p>		
<p>Das etwa 1169 ha große Vogelschutzgebiet liegt mit 1156 ha zu rund 98,9 % im Verwaltungsgebiet der Niedersächsischen Landesforsten (NLF). Die übrige etwa 13 ha große Fläche im Verwaltungsbereich des Landkreises Göttingen, wird im Folgenden als Plangebiet (PG) bezeichnet. Bei den im Verwaltungsbereich des Landkreis Göttingens liegenden Flächen handelt es sich hauptsächlich um Wiesen, somit können im PG nicht alle Habitatansprüche der Vogelarten gefördert werden. Die Hauptverantwortung zum Erhalt der Lebensräume der Vogelarten liegt daher bei den NLF.</p>		
<p>In diesem Jahr (2025) wird die erste flächendeckende Brutvogelkartierungen im V54 durchgeführt. Als Datengrundlage stehen aktuell lediglich die Ergebnisse der Kartierungen von Teilgebieten im Jahr 2001 und 2008 zur Verfügung, welche über die Siedlungsdichte auf die gesamte Fläche des V54 hochgerechnet wurden. Als Mindestbestand wird ein Referenzwert herangezogen, der sich an der bislang höchsten im Betrachtungszeitraum erfassten Populationsgröße orientiert. Da keine Daten aus der Zeit vor dem Rückgang vieler Arten infolge der Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft vorliegen und Schutzgebiete zudem als Quellpopulationen für benachbarte Gebiete fungieren sollen, wird langfristig ein höherer Wert angestrebt. Der Referenzwert wird daher kontinuierlich an steigende Populationszahlen angepasst. Die genannten Ziele der Populationsgrößen beziehen sich auf das gesamte V54. Wiederherstellungsziele aufgrund des Netzzusammenhangs oder einer Verschlechterung sind nach derzeitigem Stand für keine Art erforderlich (Mitteilung der Vogelschutzwarte, 2025).</p>		
<p>Für die Lebensraumtypen (LRT) stehen ausschließlich Daten der landesweiten Biotopkartierung (NLWKN, 2017) ohne Einschätzung des Erhaltungsgrades zur Verfügung. Daher kann der derzeitige Zustand nicht bewertet werden. Entsprechend werden in diesem Dokument allgemeine Erhaltungsziele formuliert, die zu einem günstigen Erhaltungszustand beitragen sollen; Wiederherstellungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.</p>		
<p>* Hochrechnung: Siedlungsdichte mal Gesamtfläche, kartiert wurde nur ein Teilgebiet (550 ha)</p>		
<p>**Die Hauptverantwortung liegt hierbei bei den Niedersächsischen Landesforsten, da diese 98,9 % der Fläche des Vogelschutzgebietes bewirtschaften.</p>		

Nr. des Vogelschutzgebiets	Name des Vogelschutzgebiets, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
V54	„Südharz bei Zorge“ TG Landkreis Göttingen	Landkreis Göttingen
Erhaltungsziele		Stand: Dezember 2025
1. Ziele für Vogelarten		
Grauspecht (<i>Picus canus</i>)		
mittlere Priorität für Maßnahmen Populationsgröße: 16 BP* (2001), 6 BP* (2008) EHG (2008): B Ziel EHG: B		
Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population und eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraums mit ausreichend großen Brut- und Nahrungshabitaten in den Waldgebieten des VSGs.		
Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt strukturreicher Laub-, Laubmisch- und Auwälder mit hohem Altholzanteil** - Förderung von Altholzbeständen** - Schutz von Höhlenbäumen, besonders Höhlenbaumgruppen als Brutstätten** - Erhalt und Förderung ameisenreicher Lebensräume durch Totholz**, Offenhalten von natürlich lichten Waldbereichen**, sowie Erhalt von extensivem Grünland an Waldinnen- und außenrändern 		
Haselhuhn (<i>Tetrastes bonasia</i>)		
mittlere Priorität für Maßnahmen, wertbestimmende Art , gilt jedoch in Nds. als ausgestorben Populationsgröße: 8 BP (SDB, 1999), 5 Ind. (2001), 0 BP (2008) EHG (SDB): B, EHG (2008): C Ziel EHG: C		
Ziel ist es den Lebensraum des Haselhuhns im VSG zu erhalten, um eine Wiederbesiedlung zu ermöglichen.		
Ziele zum Erhalt der gemeldeten Populationsgröße		
<ul style="list-style-type: none"> - Das Haselhuhn gilt in Nds. als ausgestorben, eine Wiederbesiedlung ist unwahrscheinlich 		
Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands		

<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt von arten- und randlinienreichen Waldbeständen mit extensiver Nutzung** - Anreicherung des Baumbestandes mit Weichholzarten als Nahrungsgrundlage** - Förderung einer natürlichen Waldverjüngung und das Fruchten der Beerensträucher u.a. durch Reduzierung der Reh- und Rotwildsdichten** - Erhalt von lichten Waldinnen- und außenrändern mit mehrstufigem Aufbau in engem Verbund mit extensiv genutzten Grünlandflächen (vorzugsweise Beweidung), Bergwiesen und Hochstaudenfluren als Nahrungshabitat
Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands
-
Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele
-
Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)
mittlere Priorität für Maßnahmen Populationsgröße: 2 BP* (2001), 0 BP (2008) EHG: - Ziel EHG: B
Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population und eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraums.
Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt von lichten Waldrändern mit mehrstufigem Aufbau in engem Verbund mit extensiv genutzten Grünlandflächen (vorzugsweise Beweidung), Bergwiesen und Hochstaudenfluren - Erhalt und Förderung einer artenreichen Insektenfauna durch möglichst weitgehenden Biozidverzicht und vielfältige Blühpflanzen zur Sicherung der Nahrungsgrundlage - Erhalt von (dornigen) Gebüsch
Raufußkauz (<i>Aegolius funereus</i>)
sehr hohe Priorität für Maßnahmen, wertbestimmende Art Populationsgröße: 5 BP (SDB, 1999, Referenz), 2 BP* (2001), 2 BP* (2008) EHG (SDB): B, EHG (2008): B Ziel EHG: B
Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population und eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraums.
Ziele zum Erhalt der gemeldeten Populationsgröße
- Erhalt der Populationsgröße von mindestens 2-5 BP
Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands

- Erhalt reich strukturierter und störungsarmer Altholzbestände mit deckungsreichen Tageseinständen**
- Erhalt und Förderung von Sonderstrukturen im und am Wald (v.a. Lichtungen und Waldränder als wichtige Nahrungshabitate)
- Erhalt von bekannten sowie potenziellen Höhlenbäumen und Höhlenzentren als Habitatbaumgruppen, sowie Erhalt von vorhandenen Bäumen mit Schwarzspechthöhlen**
- Vermeidung von weiteren Zerschneidungen des Lebensraumes durch Wegebau.**
- Pflege und Erhalt der Strukturen von Nahrungs- bzw. Jagdhabitaten als Wald- bzw. Bergwiesenbereich mit einem vielfältigen Mosaik von Borstgrasrasen, Quellsümpfen, vereinzelt Sträuchern und somit hohen Abundanzen von Nahrungstieren (v. a. Kleinsäuger und Vögel)
- Möglichst weitgehender Biozidverzicht zur Sicherung der Nahrungsgrundlage

Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands

-

Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

-

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

sehr hohe Priorität für Maßnahmen, **wertbestimmende Art**

Populationsgröße: 5 BP (SDB, 1999), 10 BP* (2001), 17 BP* (2008, **Referenz**)

EHG (SDB): B, EHG (2008): A

Ziel EHG: A

Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population und eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraums in den bewaldeten Bereichen des Gebiets.

Ziele zum Erhalt der gemeldeten Populationsgröße

- Erhalt der Populationsgröße von mindestens 12-17 BP

Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands

- Erhalt von naturnahen, strukturreichen und geschlossenen Buchen- und Mischwäldern in enger räumlicher Vernetzung mit einem hohen Altholzanteil**
- Erhalt und Förderung von Höhlenbäumen, die als Habitatbaumgruppen über den Waldbestand verteilt sind**
- Belassen von Totholz und Baumstubben als Nahrungshabitate sowie der Erhalt und die Förderung von Ameisenlebensräumen durch das Belassen von natürlichen Offenflächen**

Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands

-

Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

-

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

<p>mittlere Priorität für Maßnahmen Populationsgröße: - BP EHG: - Ziel EHG: B</p>
<p>Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population und eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraums mit störungsfreien Brutgebieten und ausreichender Nahrungsverfügbarkeit.</p>
<p>Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung feuchter, strukturreicher Altholzwälder als Bruthabitat** - Vermeidung von Störungen im Horstumfeld** - Pflege und Erhalt der Strukturen von Nahrungs- bzw. Jagdhabitaten als Wald- bzw. Bergwiesenbereich mit einem vielfältigen Mosaik von Borstgrasrasen, Quellsümpfen, Feuchtwiesen, Auen, Gewässern und vereinzelt Sträuchern und somit hohen Abundanz von Nahrungstieren (v. a. Kleinsäuger und Vögel) - Möglichst weitgehender Biozidverzicht zur Sicherung der Nahrungsgrundlage
<p>Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>)</p>
<p>sehr hohe Priorität für Maßnahmen, wertbestimmende Art Populationsgröße: 2 BP (1999), 2 BP* (2001), 2 BP* (2008, Referenz) EHG (SDB): B, EHG (2001): - , EHG (2008): B Ziel EHG: B</p>
<p>Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population und eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraums.</p>
<p>Ziele zum Erhalt der gemeldeten Populationsgröße</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der Populationsgröße von mindestens 2 BP
<p>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands:</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt von reich strukturierten Nadel- und Mischwäldern mit Altholzbeständen/-inseln und unterschiedlichen Altersklassen, sowie reinen Laubwäldern mit deckungsreichen Tageseinständen** - Erhalt von bekannten sowie potenziellen Höhlenbäumen als Habitatbaumgruppen** - Vermeidung von weiteren Zerschneidungen des Lebensraumes (z.B. durch Straßen, Wegebau)** - Pflege und den Erhalt der Strukturen von Nahrungs- bzw. Jagdhabitaten als Wald- bzw. Bergwiesenbereich mit einem vielfältigen Mosaik von Borstgrasrasen, Quellsümpfen, vereinzelt Sträuchern und somit hohen Abundanz von Nahrungstieren (v. a. Kleinsäuger und Vögel) - Möglichst weitgehender Biozidverzicht zur Sicherung der Nahrungsgrundlage
<p>Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands</p>
<ul style="list-style-type: none"> -
<p>Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele</p>
<ul style="list-style-type: none"> -

Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>)
sehr hohe Priorität für Maßnahmen, wertbestimmende Art Populationsgröße: 10 BP (SDB, 1999), 10 BP* (2001), 23* BP (2008, Referenz) EHG (SDB): B, EHG (2001): -, EHG (2008): B Ziel EHG: B
Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population und eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraums.
Ziele zum Erhalt der gemeldeten Populationsgröße
- Erhalt der Populationsgröße von mindestens 18-23 BP
Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands
- Erhalt von feuchten Laub- und Mischbeständen sowie Bruchwäldern und eine Umwandlung von Fichtenreinbeständen** - Erhalt und Förderung von Sonderstrukturen wie Nass- und Feuchtstellen, sowie Lichtungen und anderen Freiflächen für Balzflüge und zur Nahrungssuche
Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands
-
Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele
-
2. Ziele für FFH-Lebensraumtypen
LRT 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
Größe: 0,09 ha (Referenz) EHG: -
Ziel ist die Erhaltung naturnahen Fließgewässern in einem guten Erhaltungszustand.
Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands
-
Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands
-
Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele
- Erhaltung und Förderung eines möglichst natürlichen Bachverlaufs mit abwechslungsreichen Strömungen, Kies- und Steinbereichen sowie kleineren Strukturen wie Totholz - Sicherung einer guten Wasserqualität mit wenig Nährstoffen, ohne Schadstoffe und ausreichendem Sauerstoffgehalt - Förderung und Erhalt der typischen Wasserpflanzen und Tierarten des Lebensraumtyps - Erhalt und Entwicklung einer standortgemäßen Ufervegetation

LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
Größe: 0,35 ha (Referenz) EHG: -
Ziel ist die Erhaltung von mageren Flachland-Mähwiesen in einem günstigen Erhaltungszustand.
Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands
-
Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands
-
Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt von artenreichen, nicht oder wenig gedüngten Mähwiesen oder Extensivweiden - Erhaltung einer abwechslungsreichen Vegetationsstruktur mit unterschiedlichen Wuchshöhen und offenen wie dichter bewachsenen Bereichen - Beibehaltung des typischen Wiesencharakters mit niedriger Gehölzdichte - Erhalt des Vorkommens lebensraumtypischer Tier- und Pflanzenarten (einschließlich Magerkeitszeiger) in stabilen Populationen
LRT 6520 Berg-Mähwiesen
Größe: 1,47 ha (Referenz) EHG: -
Ziel ist die Erhaltung von mageren Berg-Mähwiesen in einem günstigen Erhaltungszustand.
Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands
-
Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands
-
Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt artenreicher, extensiv bewirtschafteter Bergwiesen mit geringer oder ohne Düngung - Erhaltung einer abwechslungsreichen Vegetationsstruktur mit unterschiedlichen Wuchshöhen und offenen wie dichter bewachsenen Bereichen - Beibehaltung des typischen Wiesencharakters mit niedriger Gehölzdichte - Erhalt des Vorkommens lebensraumtypischer Tier- und Pflanzenarten in stabilen Populationen, einschließlich Magerkeitszeiger - Erhalt naturraumtypischer Biotopkomplexe aus Bergwiesen, Borstgrasrasen und Quellsümpfen einschließlich ihrer charakteristischen Übergangsbereiche
LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald
Größe: 0,66 ha (Referenz)

EHG: -
Ziel ist die Erhaltung von naturnahen, strukturreichen Buchenwäldern in einem günstigen Erhaltungszustand.
Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands
-
Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands
-
Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt naturnaher, strukturreicher und möglichst großflächiger Buchenwälder auf geeigneten Standorten mit intakter Bodenstruktur - Sicherung verschiedener Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung - Erhalt eines hohen Anteils an Altholz, Habitatbäumen sowie liegendem und stehendem Totholz - Dominanz der Rotbuche in der Baumschicht, ergänzt durch standortgerechte Begleitbaumarten sowie eine charakteristische Krautschicht - Sicherung stabiler Populationen der charakteristischen Tierarten
LRT 91E0 Erlen-Eschenwälder an Fließgewässern
Größe: 0,33 ha (Referenz) EHG: -
Ziel ist die Erhaltung von Erlen-Eschenwäldern an Fließgewässern in einem günstigen Erhaltungszustand.
Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands
-
Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands
-
Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt naturnaher, feuchter bis nasser Erlen- und Eschenwälder aller Altersstufen in Quellbereichen, an Bächen und in Flusstälern - Sicherung verschiedener Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung für eine hohe strukturelle Vielfalt - Erhaltung eines standortgerechten, autochthonen Baumartenbestandes, vorrangig Schwarz-Erle und Esche, an größeren Fließgewässern ergänzt durch Begleitarten wie Flatter-Ulme - Bewahrung eines naturnahen Wasserhaushalts mit periodischen Überflutungen sowie stabilen Populationen der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten - Sicherung eines hohen Anteils an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und spezifischen autotypischen Habitatstrukturen wie Altgewässern, Flutrinnen, feuchten Senken, Tümpeln und Verlichtungen als Grundlage der Artenvielfalt